Natur Instinkt
aus Liebe zum Tier

Zistrose - Das kleine Wundermittel

Was ist Zistrose?

Die Zistrose ist eine Heilpflanze und ist im Mittelmeerraum heimisch, vor allem in Griechenland. Schon vor Jahrtausenden wird sie in heimischen Gebieten in der Heilkunde eingesetzt. In Mitteleuropa ist die Heilwirkung der Zistrose noch weitgehend unbekannt, wird aber in den letzten Jahren immer beliebter. Das Harz in den Blättern der Zistrose wirkt gegen Bakterien, Viren und Pilze und gilt als Radikalfänger. Hat deine Fellnase mit einer Immunschwäche zu kämpfen, oder leidet in den warmen Monaten immer wieder an einem Ungeziefer-Befall, kann die Zistrose deine Lösung sein.

Was macht die Zistrose so besonders?

Zistrose ist eine essbare Pflanze, welche den höchsten Anteil an Polyphenolen in ganz Europa besitzt. Diese gehören zur Gruppe der sekundären Pflanzenstoffe, die für Mensch und Tier eine große Bedeutung haben. Sie sorgen dafür, dass sich Viren im Organismus nicht mehr unkontrolliert vermehren können und Infektionen schneller eingedämmt werden. Mittlerweile wird die Pflanze bei Mensch und Tier zur Behandlung von Augenkrankheiten, Bronchialerkrankungen und Infektionen eingesetzt. Außerdem sind die antiviralen Eigenschaften der Zistrose ein wirksames Mittel zur Bekämpfung von Borreliose.

Die Vorteile der Zistrose auf einen Blick:

- hilft bei Magen-und Darmbeschwerden
- hervorragendes natürliches Mittel gegen Zecken, Milben, Flöhen und andere Hautparasiten
- lindert Entzündungen auf der Haut
- beugt Krebserkrankungen vor
- stärkt das Immunsystems
- wirkt blutverdünnend
- stabilisiert die Blutgefäße
- sorgt für glänzendes Fell
- hemmt das Wachstum von Borrelien
- antioxidative Kraft = Freie Radikale bindend, somit ist es Zellschutz auf höchstem Niveau
- entzündungshemmend
- Unterstützt die Entgiftung

Die vielseitige Wirkung der Zistrose
Ein hervorragendes Mittel gegen Zecken, Milben, Flöhe und andere Hautparasiten. Die Zistrose enthält von Natur aus spezielle ätherische Öle, Flavonoide und Polyphenole (sekundärer Pflanzenstoffe), die ein Duftmilieu an der Oberfläche der Haut deines Tieres hervorrufen, welches von Zecken und anderen Schädlingen gemieden wird.

Antibakterielle Wirkung
Die Zistrose hat eine antibakterielle Wirkung, die auch bei einer unausgeglichenen Darmflora eingesetzt werden kann.

Immun steigernde Wirkung
Sogenannte Flavonoide – die zur Gruppe der sekundären Pflanzenstoffen zählen, fördern die Immunabwehr. Zusätzlich gehören sie der Gruppe der Antioxidantien an und sind dazu imstande, freie Radikale im Organismus zu bekämpfen. Freie Radikale versetzen unser biologisches Gewebe in Stress und können es zerstören.

Bindet Schwermetalle
Zur Entgiftung ist die Zistrose ebenfalls sehr gut geeignet. Befinden sich beispielsweise Schwermetalle wie Kadmium im Magen-Darm-Trakt, dann kann man die Zistrose zur Bindung der schädlichen Stoffe einsetzten. Das Gewächs erkennt diese, umschließt sie und sorgt anschließend dafür, dass die Schadstoffe auf natürlichem Wege den Körper verlassen. Auf diese Weise kannst du verhindern, dass die schädlichen Schwermetalle in den Blutkreislauf und damit auch zu anderen Organen gelangen. Mehr Lebensqualität – höhere Lebenserwartung Nicht nur bei Krankheiten kannst du mit der Zistrose Erfolge erzielen, sondern auch dann, wenn deine Fellnase bereits in die Jahre gekommen ist und du einfach vorbeugen möchtest. Sie stabilisiert die Blutgefäße und wirkt blutverdünnend. Dadurch hast du die Möglichkeit Schlaganfällen vorzubeugen.

Ein Mittel gegen Erkältungen und Grippe
Durch die antibakterielle und vor allem antivirale Wirkung wirkt die Zistrose auch bei der Behandlung von Infektionen. Wenn sich also dein Vierbeiner im Winter erkältet und das nasse und kalte Wetter das Immunsystem deines Lieblings schwächt, kannst du zur Unterstützung wunderbar zur Zistrose greifen. Die Einnahme von Zistrose verhindert, dass sich Bakterien und Viren weiterhin vermehren können.

Anwendung der Zistrose
Innerliche sowie äußerliche Anwendung: Die Zistrose kann als Tee aufgebrüht werden, oder als Kraut über das Futter gestreut werden. Vorwiegend wird sie innerlich angewandt. Zur äußerlichen Anwendung wird ein Sud der Zistrose hergestellt. Zistrosen Sud: Du nimmst 500 ml kaltes Wasser, gibst ca. 6 TL Zistrose hinein und lässt es eine halbe Stunde ziehen. Danach wird das Ganze erhitzt und für fünf Minuten köcheln gelassen. Etwas abkühlen und den Zistrosen Sud durch einen Teefilter abseihen. Der gewonnene Sud ist gut für juckende Hautstellen und bei Zahnfleischentzündungen. Zistrosen Tee: Du nimmst 1 EL des Krauts auf 250 ml heißes Wasser. Abgekühlt kannst du den Tee deinem Vierbeiner zu trinken geben. Wunderbar bei Zahnfleischentzündungen und zur Karies Prophylaxe oder Halsentzündungen.